



BILDUNGSKOORDINATION FÜR NEUZUGEWANDERTE
BESCHULUNG JUNGER GEFLÜCHTETER ERWACHSENER
PROJEKT MIGRANTENKASSE 18+ IN TRIER

Ausgangslage

Ein wichtiges **Handlungsfeld in der Bildungsarbeit mit Neuzugewanderten in unserer Stadt** ist die **Altersgruppe 18+**, mit guter Bleibeperspektive oder einem Aufenthaltstitel, mit für ein Praktikum/ eine Ausbildung nicht ausreichenden Sprachkenntnissen, ohne Schulabschluss, ohne Ausbildung und ohne eine Idee, was sie beruflich machen wollen. Unterstützung brauchen diese jungen Menschen bei der (Wieder-)aufnahme ihrer formalen Bildung, ihrer Berufsorientierung und der Integration in Gesellschaft und Arbeit.

Bildungsbedarf

Diese Zielgruppe braucht einen **Einstieg in unser (Aus-)Bildungssystem**, das sie in die Lage versetzt, ihre „Bildungsbiographie“ (wieder) aktiv, eigenverantwortlich und selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Ebenso gilt es den Wert unseres Bildungssystems erfahrbar zu machen, insbesondere der dualen Ausbildung.

Bildungsangebot

Ein entsprechendes Bildungsangebot konzipierten seit Mai 2016 12 Bildungsakteure auch mit Unterstützung des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz. Das Bildungsangebot wurde in einer ersten Modellklasse „Migrantenklasse 18+“ erprobt. Hier besuchten nicht mehr schulpflichtige Neuzugewanderte zwischen 18 und 27 Jahren die Berufsbildende Schule, einen Integrationskurs BAMF mit Abschluss B1 und wurden bei der Praktikumssuche und Berufsorientierung unterstützt. In einer zweiten Modellklasse „Migrantenklasse 18+ 2.0“, welche am 05.02.2018 startete, wird der Integrationskurs durch einen berufsbezogenen Sprachkurs ersetzt und die Laufzeit verkürzt. Die Migrantenklasse 18+ 2.0 ist nun ein kombiniertes Angebot aus **berufsbezogenem Sprachkurs (Sprachniveau Ziel B2)**, einer Integration der Schüler/innen in das Schulsystem der BBS, einer Praktikumsphase in Betrieben, begleitet durch die Kammern, sowie **einer ergänzenden sozialpädagogischen Unterstützung durch die Jugendberufshilfe**. Darüber hinaus sind flankierend Kultur und Sportangebote geplant, um die Teilnehmer/innen an informelle Bildungsangebote heran zu führen. Diese flankierenden Maßnahmen fördert die Nikolaus-Koch-Stiftung.

Akteure des Projektes

1. Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
2. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
3. Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik
4. Bundesagentur für Arbeit
5. Handwerkskammer Trier
6. Industrie- und Handelskammer Trier
7. Jugendamt der Stadt Trier
8. Jugendberufshilfe (Palais e.V.)

9. Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Trier e.V.
10. Jobcenter Trier
11. Kommunales Bildungsmanagement Trier,
Bildungskoordination für Neuzugewanderte
12. Volkshochschule Trier

Zeitliche Struktur

30.01.2018	Informationsabend in der BBS GuT
05.02.2018	Start des Besuches der BBS GuT
05.02.2018	Start des berufsbezogenen Sprachkurses Zielniveau B2
ab 13.02.2018	ergänzend alltagsorientierte Kultur- und Sportangebote
26.-29.03.2018	Praktikum
03.-06.04.2018	Praktikum
18.06.2018	letzter Schultag
27.06.2018	B2 Prüfung

Rückfragen und Koordination der Pressearbeit

Andrea May

Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte



Bildungs- und Medienzentrum
(Volkshochschule, Karl-Berg-
Musikschule, Stadtbibliothek,
Kommunales Bildungsmanagement)
Domfreihof 1a
54290 Trier

Tel.: 0651/718-3442

Fax: 0651/718-3448

E-Mail: andrea.may@trier.de

Internet: www.trier.de

Beratungsdatenbank unter

www.trier.de/beratungsangebote

Bildungswege übersichtlich erklärt unter :

www.trierer-lupe.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.bildungsmanagement.trier.de